

Bestätigtes Protokoll

Bezirklicher FahrRat am 04.12.2018

02.01.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 0

Vorstellungsrunde

Im November hat im Stadtentwicklungsamt (Gruppe Koordination Infrastruktur- Standortentwicklung – KIS) der Mobilitätsbeauftragte Herr Kürzdörfer seine Arbeit aufgenommen. Er betreut das Forschungsprojekt MobilBericht in Kooperation mit der TU Berlin und der TU Dresden. Herr Kürzdörfer erläutert seine Aufgabe und informiert über den aktuellen Stand des Projektes.

TOP 1

Protokollkontrolle

Hinweis von Herrn Schütz zu TOP 13, dass er sich gegen eine Vorfestlegung der Trasse an der Granitzstraße ausspricht, Ergänzungen von Herrn Kuhn zu diesem TOP sowie redaktionelle Änderungen von Frau Mücke zu TOP 2 werden ins Protokoll übernommen. Sodann wird das Protokoll bestätigt.

TOP 2

Pankower Tor / Panke-Trail und Querung Bahn

Der ADFC hat eine Präsentation zum Thema vorbereitet und Herr Herda erläutert diese. Es besteht Einigkeit, dass Panke-Trail beste Lösung und wünschenswert wäre, jedoch fehlt noch die Gesamtlösung für das Pankower Tor.

Wie Herr Kuhn berichtet, erfolgen die Machbarkeitsuntersuchungen nächstes Jahr und das Workshopverfahren zum Pankower Tor beginnt in Kürze.

LOI sieht Trassierung Granitzstraße vor, daher plädiert ADFC dafür, jetzt die Panke-Trailuntersuchung ins Verfahren einzuspeisen, sonst fällt Panke-Trail hinten runter. Herr Kuhn schlägt vor, dies im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchungen einfließen zu lassen, wobei auch das Mobilitätskonzept und weitere Verkehrsgutachten zum Krieger-Gelände zu berücksichtigen sind.

Herr Schlegel ersucht den Bezirk überdies, sich für eine integrierte Lösung einzusetzen, es gibt an beiden Enden des Geländes Probleme um auf die Granitzstraße zu gelangen. Herr Kuhn hält dies politisch schwierig umzusetzen, ein entsprechender Antrag der Grünen zum Panke-Trail auf dem Rangierbahnhof fand in der BVV im Oktober keine Mehrheit.

TOP 3

Radverkehrsführung im Mauerpark

Es gibt viele Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern. Im Beteiligungsverfahren wurden verschiedene Vorschläge unterbreitet. Die Mauerparkerweiterung ermöglicht überdies neue Alternativen. Der ADFC hat eine Präsentation mit Lösungsvorschlägen zum Thema vorbereitet und Frau Jäger erläutert diese.

Herr Isensee präsentiert einen Plan mit den bereits im Bau befindlichen neuen asphaltierten Wegeverbindungen im Mauerpark, die im Zuge der Mauerparkerweiterungen durch Grün Berlin hergestellt werden. Die Wege sollen nach Auskunft der Grün-Berlin mit einer Breite von 5 m hergestellt werden.

Eine Asphaltierung der Schwedter Straße ist aufgrund denkmalschutzrechtlicher Belange nicht vorgesehen. Aufgrund der Nutzungskonflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern im Abschnitt zwischen Max-Schmeling-Halle und Eberswalder Straße wäre eine Asphaltierung hier auch nicht zielführend. Perspektivisch sollte die Wegweisung der derzeit über die Schwedter Straße geführten Routen Mauerweg und Radfernweg Berlin-Usedom über eine der neuen Wegeverbindungen erfolgen.

Da zwischen Gleimstraße und Max-Schmeling-Halle keine neuen Wege hergestellt werden, ist dieser Abschnitt der Schwedter Straße nach den Bauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe in einen für den Radverkehr geeigneten Zustand zu versetzen.

Der Rechtsstreit bei der Brücke über den Gleimtunnel ist noch im Gange, daher ist die Radverkehrsführung über die Brücke derzeit nicht möglich.

TOP 4

Planungsstand Ausführung zur Radverkehrsführung

- Umleitung Königsteinbrücke

Herr Rogahn stellt die Umleitungsbeschilderung von SenUVK vor (vorläufigen Plan), Bauzeit beträgt 18 Monate, Baubeginn noch unklar. Eine Grünbeschilderung für den Radverkehr ist geplant. Eine Ertüchtigung der Geh- und Radwege im Seitenraum der Umleitungsstrecke (wassergebundene Wegedecke) wird durchgeführt. ADFC favorisiert Alternativroute über die Bahnhofstraße/Rudelsburgstraße.

- Neumannstraße

Herr Isensee erläutert den Sachstand. Die Bauplanungsunterlage (BPU) wurde dem SGA zur Prüfung übergeben und wird dann an SenUVK zur Freigabe und Mittelbereitstellung weitergeleitet. Im Zuge der Ausführungsplanung sollen noch Änderungen zugunsten des Radverkehrs vorgenommen werden (breitere Radfahrstreifen, Wegfall von Längsparkern). Die Änderungen, die hauptsächlich Markierungsarbeiten betref-

fen, müssen sich im Kostenrahmen der BPU befinden, welche noch auf Grundlage alter Vorgaben (vor Mobilitätsgesetz) aufgestellt wurde.

Der Bezirk wird sich bezüglich der Änderungen und der infolge von Änderungen ggf. notwendigen Reduzierung von Stellplätzen mit Sen UVK verständigen.

TOP 5

Radrouten für Pendler am Schloss Schönhausen

Herr Kuhn berichtet, dass Drucksache VII-0632 „Verkehrsberuhigung am Schloss Schönhausen“ bislang nicht umgesetzt werden konnte, da keine Radverkehrsplaner da waren. Der neue Beschluss der BVV Drucksache VIII-0514 „Durchgangsverkehre reduzieren – Verkehrssicherheit und Lebensqualität erhöhen“ ist umzusetzen, aber es ist eine Verkehrsuntersuchung (wie Stargarder Straße) nötig, um ggf. dann verkehrsrechtliche Anordnungen treffen zu können.

TOP 6

Weitere Vorgehensweise zur vollständigen Umsetzung des BVV-beschlusses Drs. VII-0819 „Mehr Fahrradstraßen für Pankow“

Herr Kuhn führt aus, dass es viele Projekte gibt, die aber jetzt schrittweise angegangen werden müssen. Zuerst wird die Stargarder Straße in Angriff genommen. In Abstimmung mit Sen UVK kann dann ein Routennetz als Strategie entwickelt werden.

Herr Kürzdörfer erläutert den Sachstand zur Planung Stargarder Straße, Rückblick zur Vorstellung im Ausschuss VerkOrd am 18.10.2018, zur Infoveranstaltung am 19.10.2018 und zur regen online-Beteiligung und der Kinder- und Jugendbeteiligung. Danach erfolgt der Ausblick/Aussichten der Auswertung der Beteiligungsergebnisse. Es gibt ein Konzept für 3 Planfälle mit je 3 Untervarianten, auch unter Berücksichtigung des Umfeldes. Es wird Nacherhebungen im 1. Quartal 2019 geben, weil der Gleimtunnel während des Untersuchungszeitraums gesperrt war.

Wann die anderen Straßen in der Drucksache VII-0819 untersucht werden, kann zeitlich noch nicht festgelegt werden, dafür müssen erst Prioritäten gesetzt werden.

Frau Jäger empfiehlt dem Bezirk, sich, wie andere Bezirke und Städte, für modale Filter in Wohngebieten einzusetzen.

TOP 7

Radverkehrsanlage Danziger Straße – Temporäre Baustellenabsicherung

Zwischenstand der Markierungen an den Kreuzungen nicht befriedigend, Radfahrstreifen endet und beginnt teilweise ohne Vorankündigung.

Bestätigtes Protokoll

Bezirklicher FahrRat am 04.12.2018

02.01.2019

Da die Anordnung für die Kreuzung Kniprodestr. seitens VLB noch nicht vorliegt, kann nicht gebaut und nicht markiert werden. Es wird weiter gehen, Problem ist jetzt die Winterzeit.

TOP 8

Kurzfristige Lösungen für Radverkehr im Rahmen des Verkehrsversuchs Schönhauser Allee

Herr Kuhn gibt einen Sachstand zur Drucksache VIII-0577 „Fahrradweg auf die Parkspur der Schönhauser Allee verlegen“. Das Ersuchen wurde im Oktober 2018 an die für die Schönhauser Allee zuständige SenUVK mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Eine Antwort steht noch aus.

Zunächst wird es eine kleine Lösung zwischen der Gneiststraße und der Buchholzer Straße geben. An der Engstelle vor dem Grundstück Nr. 59 (Klax) soll der Radverkehr im Schutz der von SenUVK aufgestellten Parklets vom zu schmalen Radweg auf die Fahrbahn geführt werden (als Protected Bike Lane). Die Maßnahme soll im Frühjahr 2019 umgesetzt werden.

Umfangreichere Maßnahmen sind seitens der SenUVK in der Schönhauser Allee derzeit nicht vorgesehen.

TOP 9

Sonstiges

- Einer Protokollveröffentlichung im Internet, wie bisher (ohne Anlagen), stimmen alle zu.
- Nächster Termin ca. Ende Februar / Mitte März, 4 Termine jährlich werden angestrebt.

Protokollantin

Diana Kerait

Anlage

- Anwesenheitsliste